

«Voller Angriff» als Wettkampftaktik zu Saisonbeginn

Einsiedeln, 20.12.2015

Am Freitag, 18. Dezember und Samstag, 19. Dezember 2015 haben in Laax/ Crap Sogn Gion die nationalen Vergleichsrennen der Saison 2015/2016 im Slalom stattgefunden. Das Team des regionalen Leistungszentrums Hoch-Ybrig überzeugte an beiden Renntagen.

Das RLZ reiste mit sieben Athletinnen und Athleten an die Bündner Rennen. Dort fand das Team schwierige Pistenverhältnisse vor: aufgrund des Schneemangels fuhren die Mädchen und Knaben ausnahmsweise nicht in zwei separaten Läufen, sondern im selben Lauf, was der Piste stark zusetzte. Doch auch solche Verhältnisse gehören zum Leben einer Skirennfahrerin oder eines Skirennfahrers und entsprechend gelassen und professionell gingen die Athleten damit um.

Alle klassierten Rennfahrer des RLZ konnten sich am Samstag beim zweiten Lauf noch um einige Ränge verbessern, was Cheftrainer Heli Kreuzer besonders freute. Für das Team stand nämlich schon im Voraus fest, dass es zu Beginn der Saison nur eine Strategie geben kann – voller Angriff. So verbesserte sich Livia Rossi (SC Altendorf) vom neunten auf den sechsten Rang, Morris Blom (SC Hausen am Albis) vom 11. auf den siebten und Reto Mächler (SC Hausen am Albis) vom 16. auf den 12. Rang. Eine ganz besondere Leistung gelang dem Bennauer Nicolas Ackermann (SC Feusisberg): Er fuhr mit der Startnummer 89 im ersten Lauf auf den 25. Zwischenrang und verbesserte sich im zweiten Lauf um weitere 11 Plätze und beendete das Rennen auf Rang 14.

Am Sonntag durfte sich die Altendorferin Livia Rossi als Drittplatzierte über ihren ersten Podestplatz an nationalen Vergleichsrennen freuen. Morris Blom (SC Hausen am Albis) beendete das Rennen auf dem achten Rang. Die riesigen Fortschritte im Bereich der Technik, die Morris in den letzten zwei Jahren gemacht hat, sind laut Trainer Heli Kreuzer beachtlich. Patrick Hegner (SC Feusisberg) schied leider an beiden Rennen aus. Auch Nicolas Ackermann (SC Feusisberg), Reto Mächler (SC Hausen am Albis) und Kai Wenk (SC Hausen am Albis) erreichten das Ziel am Sonntag nicht und bekamen zu spüren, wie schmal im Slalom der Grad zwischen Erfolg und Niederlage (oder in diesem Fall einem Ausfall) sein kann.

Der Trainer fand nach den Rennen lobende Worte für sein Team: «Die Rennen zeigten uns, dass wir definitiv auf dem richtigen Weg sind». In den verbleibenden Tagen des Jahres 2015 steht für die Athleten von Heli Kreuzer Training an: in einem Technik-Block feilt das Team an technischen Feinheiten, bevor es im neuen Jahr mit regionalen Rennen weiter geht.

Die nationalen Vergleichsrennen sollen jungen Skirennfahrern der Jahrgänge 2000 und 2001 eine Plattform bieten, sich mit der Konkurrenz aus der ganzen Schweiz zu messen und die eigenen Leistungen entsprechend einordnen zu können. Als ursprünglicher Austragungsort war für die beiden Slaloms das Skigebiet Samnaun vorgesehen. Aufgrund der schwierigen Schneeverhältnisse wurden diese nach Laax verschoben. Die nationalen Vergleichsrennen im Riesenslalom werden am 20. und 21. Februar 2016 in Les-Bugnenets-Savagnières stattfinden.